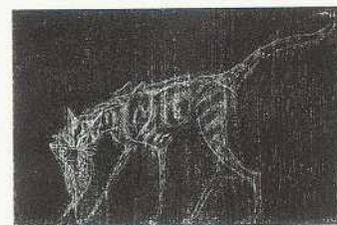


**Moorrübenpflanzen, 1955**

Steinradierung  
47×27 cm  
68,7×45,5 cm  
Bez. u. l.: Hfis 55  
Scheidegger 283  
LSK 69.44



**Katze mit Fisch, 1957**

Schabblatt, Kartongravur  
26×39,2 cm  
46×63,5 cm  
Bez. u. l.: Andruck, u. r.: fis 57 und  
Signet  
Scheidegger 313  
LSK 69.45

**Govaert Flink**

Kleve 1615–1660 Amsterdam

Um 1630 Lehrzeit in einem Maler-  
atelier in Kleve. Spätestens 1632  
Übersiedlung nach Amsterdam und  
bis ca. 1635 Lehrzeit bei Rembrandt,  
der ihn nachhaltig beeinflusst und als  
dessen bedeutendster Schüler er gilt.  
Ab 1642 verstärkt sich der Einfluss  
des Amsterdamer Malers Bartholo-  
meus van der Helst. Seine Gemälde  
werden heller und prunkvoller. Nach  
Aufträgen v. a. für Schützen-, Histo-  
rienbilder und zahlreiche Porträts  
1656–59 Auftragsarbeiten für das  
neue Amsterdamer Rathaus, die z. T.  
nicht mehr von ihm selbst ausgeführt  
werden. Flink gestaltet auch bibli-  
sche und allegorische Themen.



**Bildnis eines Herrn, um 1645–55**

Öl auf Leinwand  
87,5×71,8 cm (oberer Bildrand ge-  
rundet)  
Schenkung Maurice Graf von Ben-  
dern  
LSK 68.04



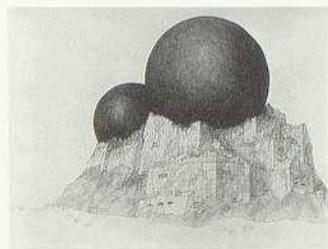
**Bildnis einer Dame, um 1645–55**

Öl auf Leinwand  
88×71,5 cm (oberer Bildrand gerun-  
det)  
Schenkung Maurice Graf von Ben-  
dern  
LSK 68.05

**Paul Flora**

Glurns/Südtirol 1922

1942–44 Studium an der Münchner  
Akademie, u. a. von Kubin und Klee  
beeinflusst. 1947 erscheint das erste  
von Floras zahlreichen satirischen  
Büchern. 1950 und 1966 Teilnahme  
an der Biennale von Venedig. Seit  
1957 als Karikaturist u. a. Mitarbeiter  
der dt. Wochenzeitung Die Zeit; kom-  
mentiert v. a. das politische und kul-  
turelle Zeitgeschehen und persifliert  
in seinen skurril-grotesken Blättern  
menschliche Schwächen.



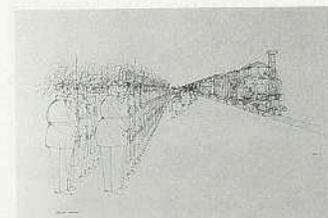
**Altösterreichische Festung  
von Kugeln ruiniert**

Feder in Tusche  
47,5×64,5 cm  
Bez. u. l. (Feder in Tusche): FLORA  
LSK 72.51



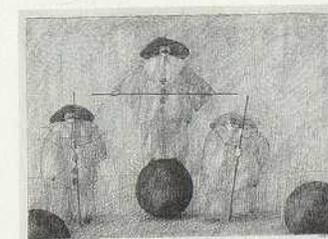
**Ein Attentat (II)**

Feder in Tusche, aquarelliert  
36,4×50,7 cm  
Bez. u. l. (Feder in Tusche): EIN AT-  
TENTAT (II), u. r. der M.: FLORA  
LSK 77.12



**Grosser Bahnhof, 1977**

Feder in Tusche  
38,1×54 cm  
Bez. u. l. (Feder in Tusche): GROS-  
SER BAHNHOF, u. r. der M.: FLO-  
RA 77  
LSK 77.13



**Drei Harlekine, 1982**

Feder in Tusche und Farbstift  
25,1×35 cm  
32,5×40,7 cm  
Bez. u. r. (Feder in Tusche): DREI  
HARLEKINE, u. r.: FLORA 82  
LSK 92.26



**Das Treiben auf den Fondamente  
Zattere, als Venedig österreichisch  
war, 1985**

Feder in Tusche und Farbstift  
24,8×35 cm  
32,4×42,2 cm  
Bez. u. l. (Feder in Tusche): DAS  
TREIBEN AUF DEN FONDA-  
MENTE ZATTERE, ALS VENEDIG  
ÖSTERREICHISCH  
WAR, u. r.: FLORA 85  
LSK 92.27



**San Giorgio Maggiore, vernebelt,  
1991**

Feder in Tusche und Farbstift  
35,2×50,8 cm  
45,8×63 cm  
Bez. u. l. (Feder in Tusche): SAN  
GIORGIO MAGGIORE, VERNE-  
BELT, u. r. (schwarzer Stift): FLORA  
91  
LSK 92.28

**Sam Francis**

San Mateo/California 1923–1994  
Santa Monica/California

1941–43 Medizin- und Psychologie-  
studium an der University of Califor-  
nia, Berkeley. Im Kriegsdienst ver-  
letzt. Beginnt nach 1945 zu malen und  
findet 1947 zur Abstraktion. 1948–50  
Kunststudium an der School of Fine  
Art in San Francisco. 1950–58 Auf-  
enthalt in Paris; besucht Kurse an der  
Académie Fernand Léger; Bekann-  
tschaft mit Jean-Paul Riopelle. Stu-  
diert 1957 in Japan Kalligraphie und  
den Zen-Buddhismus, die seine Ar-  
beit beeinflussen. Wendet in seinen  
grossformatigen Bildern, in denen die  
Farbe eine immer wichtigere Rolle ge-  
winnt, mit spontanem Gestus das All-  
over Pollocks an. 1959 als einer der  
wichtigsten Vertreter des Abstrakten  
Expressionismus Teilnahme an der  
documenta 2; Rückkehr nach New  
York; lebt 1960–74 in der Schweiz,  
Kalifornien und Japan.